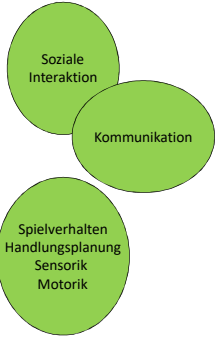


Autismus Spektrum Syndrom



- Qualitative Beeinträchtigung der sozialen, wechselseitigen Interaktion
- und (non-)verbalen Kommunikation
- Eingeschränkte Interessen, repetitives Verhalten, eingeschränkte Verhaltensflexibilität
- Ungewöhnliche sensorische Interessen und WN-Verarbeitung

November 2019 1

1

Kontakt- und Lernverhalten

- **NT- Kinder**
 - Kontaktbereitschaft nimmt täglich zu; Kontaktsignale werden gesendet und empfangen und in der Regel durch die Bezugspersonen erwidert und verstärkt
 - Lernen über stetes Interagieren mit dem Umfeld (Nachahmung, Turntalking)
 - Neugier, Interesse, Kreativität, eigenes Lernen und Explorieren im Austausch mit dem Umfeld
- **Kinder mit ASS**
 - Kontaktstörung: senden kaum, auffallend wenige oder verspätete Kontaktsignale
 - Lernbereitschaft ist beeinträchtigt – wenig Imitation – spezielle Lernmuster, die sich einprägen (Furchen)
 - KEIN oder KAUM «Explorieren mit Materialien» im Sinne von Lernen
 - Konsequente Hilfe von aussen durch Unterstützung beim Erschaffen, Erhalten und Weiterführen eines gemeinsamen Fokus
 - Stereotypen sind «Sackgassen» in Bezug auf das Lernen

November 2019 2

2


Aspekte der Lebensalter

- 0 – 2 Jahre
Schlaf-Wachrhythmus, Nahrungsaufnahme Verhaltenszustände
- 2 – 6 Jahre
Symptomatik in der Regel sehr ausgeprägt
- 6 – 12 Jahre
Minderung der Auffälligkeiten
- 12 – 18 Jahre
Verschlechterung und Regression, Häufung von (Auto-)Aggression, Thema Pubertät, Impulskontrolle und Emotionsregulation
- Erwachsenen-Werden: Berufseinstieg, Gesellschaftliche Anforderungen an Sozialem Know-how, Verantwortlichkeit und Selbstorganisation

November 2019 3

3

Diagnose? – Autismus ! – Was tun?



Aufbau im Spiel und im Alltag:

Von **ICH und ICH** - Monologen zu **ICH und DU** - Dialogen:


- Spiel aufgreifen, kurz unterbrechen
- Stören, Reaktionen provozieren
- Interaktionen anbieten und erwarten
- Signale des Kindes sehen und beachten
- Sich für das Kind verständlich verhalten
- Proaktives Gestalten von Übergängen

• Programme wie Marte Meo, AVIT, P.L.A.Y. , RDI für Kind-Eltern-Interaktion

November 2019 4

4

Diagnose? – Autismus ! – Was tun?



Triangulieren: ICH – DU – ES
& Kommunizieren: ICH – DU – ES – und Symbole

Verbalsprache

- kongruent: Sagen, was man tut – tun, was man sagt
- JA-Konzept

Echolalie

- Umgang mit Echolalie
- Offene – geschlossene Fragen

UK


Grafische Symbole aufbauen und den Umgang damit bedeutungsvoll aus Sicht des Kindes gestalten:

- TEACCH – PECS
- Gesten zur Sprachunterstützung (Pointing)
- PORTA

November 2019 5

5

Diagnose? – Autismus ! – Was tun?



Spielverhalten

- Funktionales Spiel – Symbolspiel
- Turn talking und Imitation aufbauen
- Setting 1:1 / 1: Kleingruppe /1:Gruppe

Handlungsabläufe

- Taktile Promptingstrategien einsetzen wie z.b. Weitergeben, gib mir, etc.
- Ablaufplan für Aktivitäten
- Handführung nach Affolter

November 2019 6

6

TEACCH

- Treatment and
- Education of
- Autistic and related
- Communication handicapped
- Children

- „Therapie und pädagogische Förderung autistischer und in ähnlicher Weise kommunikationsbeeinträchtigter Menschen“

November 2019 7

7

TEACCH

Kommunikation Curriculum

Forschung

Verhaltensmanagement

Förderdiagnostik

Soziales Training

Structured TEACCHing

November 2019 8

8

Structured TEACCHing

- Visuelle Strukturierung des Raumes
- Visuelle Strukturierung der Zeit
- Visuelle Strukturierung der Arbeit /Arbeitsplatz
- Visuelle Strukturierung des Materials und der Aufgaben
- Routinen und Rituale

Vorher-seh-barkeit und Bedeuts-voll-machung

November 2019 9

9

Visuelle Strukturierung des Raumes

- WO bin ich?
- WO passiert was?
- WO ist was?

November 2019 10

10

Visuelle Strukturierung der Zeit

- WANN?
- WIE LANGE?
- WANN fertig?
- WAS kommt DANACH?

November 2019 11

11

Abstraktionsniveau bei Zeit- und Ablaufplänen

November 2019 12

12

Visuelle Strukturierung der Aufgaben und Materialien

- Übersichtliche Organisation
- Visuelle Strukturierung der Arbeitsfläche
- Überschaubare Materialmenge

November 2019

13

13

Verschiedene PLÄNE für unterschiedliche Zwecke – bedeutungs-voll-machung

- Gruppenplan
- Wochenplan
- Ablaufplan im Kreis
- Individueller Tagesplan
- Instruktionsplan

November 2019

14

14

Regeln - Warten

- Zuerst – Danach
- Handlungs-Ablauf
 1. Einfädeln
 2. Arbeiten
 3. Beenden
 4. nächste Aktivität / Ort / Station ankünden
- Konzept «Warten» beibringen
- Weitergeben – austauschen

November 2019

15

15

PECS

- Picture Exchange Communication System
- Bildaustausch-Kommunikationssystem

November 2019

16

16

PECS

- 1. Phase: Wie kommunizieren
- 2. Phase: Distanz und Beharrlichkeit
- 3. Phase: Unterscheiden von Bildern
- 4. Phase: Satzbildung / Adjektive
- 5. Phase: Auf Fragen antworten lernen
- 6. Phase: Mitteilungen machen

18. September 2014

VHDS

www.m-casura.ch

17